

Bedienungsanleitung

MR770

Spindelmäher





500 Venture Drive
Orrville, OH 44667
www.ventrac.com

Alle Handbücher anzeigen



Besuchen Sie ventrac.com/manuals, um die neueste Version dieser Bedienungsanleitung zu erhalten. Ein herunterladbares Teilehandbuch ist ebenfalls verfügbar.

An den Eigentümer Kontaktinformationen und Produktkennzeichnung

Wenn Sie einen autorisierten Ventrac-Händler kontaktieren müssen, um Informationen zum Service Ihres Produkts zu erhalten, geben Sie immer die Modell- und Seriennummer des Produkts an.

Bitte geben Sie die folgenden Informationen zur späteren Verwendung an. Nutzen Sie die Abbildung(en) unten, um die Position der Identifikationsnummern zu finden. Tragen Sie die Daten in die vorgesehenen Felder ein.

Kaufdatum: _____

Händler: _____

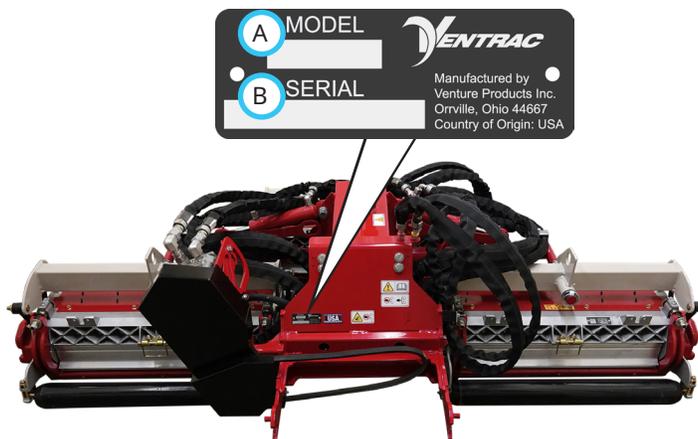
Adresse des Händlers: _____

Telefonnummer Ihres Händlers: _____

Faxnummer Ihres Händlers: _____

Modellnummer (A): _____

Seriennummer (B): _____



Venture Products Inc. behält sich das Recht vor, Änderungen am Design oder an den Spezifikationen vorzunehmen, ohne die Verpflichtung, ähnliche Änderungen an bereits hergestellten Produkten vorzunehmen.

INHALTSVERZEICHNIS

EINFÜHRUNG	SEITE 5
Produktbeschreibung	5
Warum brauche ich eine Betriebsanleitung?.	5
Verwenden der Betriebsanleitung.	6
Glossar	6
SICHERHEIT	SEITE 7
Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen.	7
Schulung erforderlich	7
Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung (PSA).	7
Sicherheitshinweise zum Betrieb	7
Keine Mitfahrer mitnehmen	9
Arbeiten an Hängen.	9
Transport auf einem Lkw oder Anhänger.	10
Wartung	10
Kraftstoffsicherheit	11
Hydrauliksicherheit	12
Sicherheit des Mähwerks.	13
Allgemeine Sicherheitsverfahren für MR770.	13
Sicherheitsschilder	14
BEDIENELEMENTE	SEITE 16
Spindeldrehzahl-Steuerhebel	16
Hinteres Schutzblech	16
Hebearm-Sicherungslenker	16
Primärer SDLA-Steuerhebel	16
Sekundärer SDLA-Steuerhebel.	16
ALLGEMEINER BETRIEB	SEITE 17
Tägliche Kontrolle	17
Anhängen von Anbaugeräten	17
Anbaugerät abnehmen.	17
Inbetriebnahme	18
Transport des Anbaugeräts	18
Spindelgeschwindigkeit.	18
Einstellen der Schneideinheit	18

INHALTSVERZEICHNIS

SERVICE	SEITE 19
Reinigung und allgemeine Wartung	19
Wartung der Schneideinheit	19
Kontrolle der Riemen	19
Antriebsriemen des Anbaugeräts tauschen	19
Antriebsriemen der Pumpe tauschen	19
Spannung des Antriebsriemens der Pumpe einstellen	20
Prüfen des Hydraulikölstands	20
Wechseln des Hydrauliköls	20
Hydraulikölfilter wechseln	21
Schmierstellen	21
Lagerung	22
Wartungsplan	23
Checkliste der Wartungsmaßnahmen	23
TECHNISCHE ANGABEN	SEITE 24
Abmessungen	24
Merkmale	24

EINFÜHRUNG



Venture Products Inc. freut sich, dass Sie einen neuen Ventrac Spindelmäher erworben haben! Wir hoffen, dass Sie mit den Ventrac-Geräten eine UNIVERSELLE Traktorlösung erhalten.

Produktbeschreibung

Der Ventrac MR770 Spindelmäher ist als ultimativer Trimm- und Einfassungsmäher konzipiert. Der MR770 verfügt über eine Schnittbreite von 196 cm und eine Hydraulik mit stufenlos einstellbarer Drehzahl. Die acht Spindelmessereinheiten bieten eine außergewöhnliche Schnittqualität und sind einfach einzurichten und zu warten.

Warum brauche ich eine Betriebsanleitung?

Diese Betriebsanleitung vermittelt Ihnen die wichtigen Kenntnisse, die für den sicheren Betrieb und die Wartung Ihrer Maschine erforderlich sind. Gleichzeitig hilft Ihnen diese Betriebsanleitung dabei, Verletzungen und Produktschäden zu vermeiden. Sie ist in Kapitel unterteilt, um ein leichtes Nachschlagen der entsprechenden Informationen zu ermöglichen.

Sie müssen die Betriebsanleitung für jedes Ventrac-Gerät, das Sie besitzen, lesen und verstehen. Das Lesen der Betriebsanleitung hilft Ihnen, sich mit jedem einzelnen Gerät vertraut zu machen. Wenn diese Betriebsanleitung beschädigt oder unlesbar wird, sollte sie sofort ersetzt werden. Wenden Sie sich an Ihren lokalen Ventrac-Händler, um Ersatz zu erhalten.

Wenn Sie ein Ventrac-Anbaugerät verwenden, lesen und befolgen Sie unbedingt die Sicherheits- und Betriebsanweisungen sowohl der Zugmaschine als auch des verwendeten Anbaugeräts, um einen möglichst sicheren Betrieb zu gewährleisten.

Die Informationen in dieser Betriebsanleitung vermitteln dem Bediener die sichersten Verfahren für den Betrieb der Maschine bei maximaler Nutzungseffizienz. Die Nichtbeachtung der in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitsvorkehrungen kann zu Verletzungen und/oder Schäden an der Maschine/Gerät führen.

EINFÜHRUNG

Verwenden der Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung weist auf mögliche Gefahren und Sicherheitsaspekte hin, um Ihnen und anderen zu helfen, Verletzungen und/oder Schäden an der Maschine zu vermeiden.

Wenn Sie an Geräten arbeiten oder diese bedienen, sollte die Sicherheit immer an erster Stelle stehen. Unfälle sind wahrscheinlicher, wenn die ordnungsgemäßen Betriebsverfahren nicht eingehalten werden oder unerfahrene Bediener beteiligt sind.

SYMBOLDEFINITIONEN



Dieses Symbol kennzeichnet mögliche Gesundheits- und Sicherheitsgefahren. Es kennzeichnet Sicherheitsvorkehrungen. Es geht um Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer.

Es gibt drei Signalwörter, die den Schweregrad der Sicherheitsrisiken beschreiben: Gefahr, Warnung und Vorsicht.

DEFINITION DER SIGNALWÖRTER

GEFAHR

Kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod oder schwerste Verletzungen die Folge. Dieses Signalwort ist auf die extremsten Fälle beschränkt.

WARNUNG

Kennzeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, können Tod oder schwerste Verletzungen die Folge sein.

VORSICHT

Kennzeichnet eine potenziell gefährliche Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu leichten oder mittelschweren Verletzungen und/oder Sachschäden führen kann. Es kann auch verwendet werden, um vor unsicheren Vorgehensweisen zu warnen.

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **ACHTUNG** weist auf besondere mechanische Informationen zur Vermeidung von Sachschäden und/oder auf bewährte Verfahren zur Wartung und Pflege der Maschine hin.

HINWEIS hebt allgemeine Informationen hervor, die besonderer Aufmerksamkeit bedürfen.

Hinweis: In dieser Betriebsanleitung wird an verschiedenen Stellen auf die rechts- oder linksseitige Ansicht Bezug genommen. Die rechts- und linksseitige Ansicht ist so festgelegt, als ob sie von der Bedienerposition am Gerät aus nach vorne blickt.

Glossar

- Zugmaschine** Ein Venrac-Traktor oder ein anderes von einem Venrac-Motor angetriebenes Gerät, das allein oder mit einem Anbaugerät oder Zubehör betrieben werden kann.
- Anbaugerät** Ein Gerät von Venrac, das zum Betrieb eine Zugmaschine benötigt.
- Zubehör** Ein Gerät, das an eine Zugmaschine oder ein Anbaugerät angeschlossen wird, um dessen Nutzungsmöglichkeiten zu erweitern.
- Maschine** Bezeichnet jedes „Anbaugerät“ oder „Zubehör“, das in Verbindung mit einer Zugmaschine verwendet wird.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen für Ventrac Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör



Schulung erforderlich

- Der Eigentümer dieser Maschine ist allein für die ordnungsgemäße Schulung der Bediener verantwortlich.
- Der Eigentümer/Bediener ist allein verantwortlich für den Betrieb dieser Maschine sowie für die Vermeidung von Unfällen oder Verletzungen, die ihm selbst, anderen Personen oder Sachen zustoßen.
- Die Bedienung oder Wartung durch Kinder oder ungeschultes Personal ist untersagt. Örtliche Vorschriften bestimmen u. U. das Mindestalter von Bedienern.
- Lesen Sie vor der Inbetriebnahme dieses Geräts diese Betriebsanleitung und machen Sie sich mit deren Inhalt vertraut.
- Wenn der Bediener der Maschine diese Bedienungsanleitung nicht verstehen kann, liegt es in der Verantwortung des Besitzers dieser Maschine, dem Bediener den Inhalt dieser Bedienungsanleitung vollständig zu vermitteln.
- Lernen Sie die Verwendung aller Bedienelemente kennen und verstehen.
- Sie müssen wissen, wie Sie die Maschine und die Anbaugeräte im Notfall schnell anhalten können.

Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung (PSA)

- Der Betreiber ist dafür verantwortlich, dass alle Bediener während des Betriebs der Maschine die richtige persönliche Schutzausrüstung tragen bzw. verwenden. Wenn Sie die Maschine benutzen, verwenden Sie die folgenden persönliche Schutzausrüstung:
- Zertifizierter Augen- und Gehörschutz.
- Geschlossenes, rutschfestes Schuhwerk.
- Lange Hosen.
- Eine Staubmaske für staubige Einsatzbedingungen.
- Zusätzliche persönliche Schutzausrüstung kann erforderlich sein. Zusätzliche Anforderungen sind in den Sicherheitshinweisen des Produkts aufgeführt.

Sicherheitshinweise zum Betrieb

- Binden Sie lange Haare zusammen und tragen Sie eng anliegende Kleidung. Tragen Sie keinen Schmuck.
- Überprüfen Sie die Maschine vor dem Betrieb. Reparieren oder ersetzen Sie alle verschlissenen, beschädigten oder fehlenden Teile. Vergewissern Sie sich, dass die Schutzvorrichtungen und Abdeckungen in einwandfreiem Zustand sind und fest sitzen. Führen Sie alle erforderlichen Einstellungen vor der Verwendung der Maschine durch.
- Einige Bilder in diesem Handbuch zeigen möglicherweise Schutzvorrichtungen oder Abdeckungen, die geöffnet oder entfernt wurden, um die Anweisungen verdeutlichen zu können. Die Maschine darf unter keinen Umständen ohne diese Vorrichtungen betrieben werden.
- Änderungen oder Modifikationen an dieser Maschine können die Sicherheit beeinträchtigen und zu Schäden an der Maschine führen. Verändern Sie niemals die Schutzvorrichtungen und arbeiten Sie niemals mit abgenommenen Sicherheitsvorrichtungen oder Abdeckungen.
- Vergewissern Sie sich vor jedem Gebrauch, dass alle Bedienelemente ordnungsgemäß funktionieren, und überprüfen Sie alle Sicherheitsvorrichtungen. Betreiben Sie die Maschine nicht, wenn die Bedienelemente oder Sicherheitsvorrichtungen nicht in einwandfreiem Zustand sind.
- Prüfen Sie vor dem Betrieb die ordnungsgemäße Funktion der Feststellbremse. Reparieren oder stellen Sie Feststellbremse ggf. ein.
- Beachten und befolgen Sie alle Sicherheitshinweise.
- Alle Bedienelemente dürfen nur vom Bedienerplatz aus bedient werden.
- Legen Sie immer einen Sicherheitsgurt an, wenn die Maschine mit einem Überrollbügel ausgestattet ist und sich in aufrechter Position befindet.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsverfahren für Ventrac Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör



- Vergewissern Sie sich, dass das Anbaugerät oder Zubehör vor dem Betrieb sicher an der Zugmaschine befestigt oder arretiert ist.
- Vergewissern Sie sich vor dem Betrieb, dass sich keine umstehenden Personen in der Nähe der Zugmaschine und des Anbaugeräts aufhalten. Halten Sie die Maschine an, wenn jemand Ihren Arbeitsbereich betritt.
- Achten Sie bei der Arbeit mit der Maschine immer auf Ihre Umgebung, aber verlieren Sie nicht den Fokus auf die Aufgabe, die Sie ausführen. Blicken Sie immer in die Richtung, in die sich die Maschine bewegt.
- Schauen Sie hinter sich und nach unten, um vor dem Rückwärtsfahren sicherzustellen, dass der Weg frei ist.
- Wenn Sie einen Gegenstand treffen, halten Sie an und untersuchen Sie die Maschine. Führen Sie alle erforderlichen Reparaturen vor der Verwendung der Maschine durch.
- Stoppen Sie den Betrieb sofort bei jedem Anzeichen einer Störung. Ein ungewöhnliches Geräusch kann ein Anzeichen vor einem Ausfall sein oder ein Zeichen dafür, dass eine Wartung erforderlich ist. Führen Sie alle erforderlichen Reparaturen vor der Verwendung der Maschine durch.
- Wenn der Motor mit einer Umschaltfunktion für hohen/niedrigen Drehzahlbereich ausgestattet ist, schalten Sie niemals zwischen dem hohen und dem niedrigen Drehzahlbereich um, während Sie sich an einer Steigung befinden. Stellen Sie die Maschine immer auf eine ebene Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse, bevor Sie den Drehzahlbereich wechseln.
- Lassen Sie eine laufende Maschine nicht unbeaufsichtigt.
- Stellen Sie die Maschine immer auf einer ebenen Fläche ab.
- Stellen Sie immer den Motor ab, wenn Sie den Antriebsriemen des Anbaugeräts an die Zugmaschine anschließen.
- Verlassen Sie niemals den Bedienerplatz, ohne das Anbaugerät auf den Boden abzusenken, die Feststellbremse anzuziehen, den Motor abzustellen und den Zündschlüssel abzuziehen. Vergewissern Sie sich vor dem Verlassen des Bedienerplatzes, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
- Lassen Sie die Maschine niemals unbeaufsichtigt, ohne das Anbaugerät auf den Boden abzusenken, die Feststellbremse anzuziehen, den Motor abzustellen und den Zündschlüssel abzuziehen.
- Arbeiten Sie nur unter gut beleuchteten Bedingungen.
- Betreiben Sie die Maschine nicht, wenn die Gefahr eines Blitzschlags besteht.
- Richten Sie die Auswurf- oder Arbeitsseite eines Anbaugeräts niemals in Richtung von Menschen, Gebäuden, Tieren, Fahrzeugen oder anderen Wertgegenständen.
- Werfen Sie niemals Material gegen eine Wand oder ein Hindernis aus. Das Material kann zum Bediener zurückgeschleudert werden.
- Gehen Sie besonders vorsichtig vor, wenn Sie sich unübersichtlichen Kurven, Sträuchern, Bäumen und anderen Objekten nähern, die Ihre Sicht behindern können.
- Lassen Sie den Motor nicht in einem Gebäude ohne ausreichende Belüftung laufen.
- Berühren Sie den Motor oder den Auspuff nicht bei laufendem Motor oder unmittelbar nach dem Abstellen des Motors. Diese Bereiche können heiß genug sein, um eine Verbrennung zu verursachen.
- Verändern Sie nie die Einstellung des Motorfliehkraftreglers, und überdrehen Sie niemals den Motor. Der Betrieb des Motors bei zu hohen Drehzahlen kann die Gefahr von Verletzungen erhöhen.
- Um die Brandgefahr zu verringern, halten Sie das Batteriefach, den Motor und den Bereich um den Auspuff frei von Gras, Laub, übermäßigem Fett und anderen brennbaren Materialien.
- Räumen Sie den Arbeitsbereich von Gegenständen frei, die von der Maschine getroffen oder weggeschleudert werden könnten.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsverfahren für Ventrac Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör



- Halten Sie Personen und Tiere aus dem Arbeitsbereich fern.
- Machen Sie sich mit dem Arbeitsbereich vor Beginn der Arbeit vertraut. Betreiben Sie die Maschine nicht an Orten, an denen die Traktion oder Stabilität fraglich ist.
- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie über unwegsames Gelände fahren.
- Geräte können bei unsachgemäßer Verwendung schwere Verletzungen und/oder Tod verursachen. Machen Sie sich vor dem Betrieb mit der Bedienung und der Sicherheit der Zugmaschine und des verwendeten Anbaugeräts vertraut.
- Bedienen Sie die Maschine nicht, wenn Sie nicht in guter körperlicher und geistiger Verfassung sind, wenn Sie durch persönliche Geräte abgelenkt werden oder wenn Sie unter dem Einfluss von Substanzen stehen, die Ihre Entscheidungen, Ihre Geschicklichkeit oder Ihr Urteilsvermögen beeinträchtigen könnten.
- Kinder werden von arbeitenden Maschine angezogen. Achten Sie auf Kinder und halten Sie sie aus dem Arbeitsbereich fern. Schalten Sie die Maschine aus, wenn ein Kind den Arbeitsbereich betritt.
- Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör sind nicht für die Fahrt auf öffentlichen Straßen ausgelegt oder bestimmt. Niemals auf öffentlichen Straßen oder Autobahnen bedienen oder fahren.
- Schalten Sie beim Betrieb die Sicherheitsbeleuchtung ein, wenn Sie in der Nähe von öffentlichen Straßen arbeiten.
- Verlangsamen Sie die Geschwindigkeit und achten Sie auf den Verkehr, wenn Sie in der Nähe von öffentlichen Straßen arbeiten oder diese überqueren. Halten Sie an, bevor Sie Straßen oder Gehwege überqueren. Gehen Sie besonders vorsichtig vor, wenn Sie sich Bereichen oder Objekten nähern, die die Sicht behindern können.

Keine Mitfahrer mitnehmen

- Es ist nur der Bediener auf der Zugmaschine erlaubt. Nehmen Sie keine Mitfahrer mit.
- Lassen Sie niemals Personen auf Anbaugeräten oder Zubehöerteilen mitfahren.

Arbeiten an Hängen

- An Hanglagen kann es zu Kontrollverlusten und Umkippunfällen kommen, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen können. Machen Sie sich mit der Notfeststellbremse sowie mit den Bedienelementen der Zugmaschine und deren Funktionen vertraut.
- Wenn die Zugmaschine mit einem abklappbaren Überrollbügel ausgestattet ist, muss dieser in aufrechter Position verriegelt sein, wenn Sie an einem Hang arbeiten.
- Arbeiten Sie im niedrigen Drehzahlbereich (falls vorhanden), wenn Sie an Hängen von mehr als 15 Grad arbeiten.
- Fahren Sie auf Hanglagen nicht plötzlich an oder stoppen Sie abrupt.
- Schalten Sie niemals zwischen dem hohen und niedrigem Drehzahlbereich um, während Sie sich an einer Steigung befinden. Stellen Sie die Zugmaschine immer auf eine ebene Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse, bevor Sie den Drehzahlbereich wechseln oder die Zugmaschine in den Leerlauf schalten.
- Umgebungsbedingungen wie nasse Oberflächen und loser Boden verringern den Grad der Sicherheit. Fahren Sie nicht in Bereichen, in denen die Maschine die Bodenhaftung verlieren oder umkippen könnte.
- Achten Sie auf versteckte Hindernisse im Gelände.
- Halten Sie sich von Steilhängen, Gräben und Böschungen fern.
- Scharfe Kurvenfahrten sollten bei der Arbeit in Hanglagen vermieden werden.
- Das Ziehen von Lasten an Steigungen verringert die Sicherheit. Es liegt in der Verantwortung des Eigentümers/ Betreibers, Lasten zu ermitteln, die an Hängen sicher geschleppt/transportiert werden können.
- Transportieren Sie die Maschine mit abgesenktem Anbaugerät oder in Bodennähe, um die Stabilität zu verbessern.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsverfahren für Ventrac Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör



- Fahren Sie beim Betrieb an Hanglagen, wann immer möglich, in Auf- und Abwärtsrichtung. Wenn beim Befahren von Hanglagen gewendet werden muss, ist, reduzieren Sie die Geschwindigkeit und wenden Sie langsam in Richtung bergab.
- Sorgen Sie für einen ausreichenden Kraftstoffvorrat für den Dauerbetrieb. Es wird empfohlen, den Tank mindestens halb voll mit Kraftstoff zu füllen.

Transport auf einem Lkw oder Anhänger

- Gehen Sie beim Ver- und Abladen der Maschine auf bzw. von einem Anhänger oder Pritschenwagen vorsichtig vor.
- Verwenden Sie Rampen über die ganze Breite für das Verladen der Maschine auf einen Lkw oder Anhänger.
- Die Feststellbremse reicht nicht aus, um die Maschine während des Transports zu sichern. Sichern Sie die Zugmaschine und/oder das Anbaugerät immer sicher mit Gurten, Ketten, Kabeln oder Seilen am transportierenden Fahrzeug. Die vorne und hinten befestigten Riemen sollten nach unten und von der Maschine weg gerichtet sein.
- Schließen Sie die Kraftstoffzufuhr zur Zugmaschine während des Transports auf einem LKW oder Anhänger.
- Drehen Sie, falls vorhanden, den Batterietrennschalter in die Position „Off“, um die Stromzufuhr zu unterbrechen.

Wartung

- Achten Sie darauf, dass die Sicherheitsaufkleber immer lesbar sind. Entfernen Sie jegliches Fett, Schmutz und Ablagerungen von den Sicherheitsaufklebern und Anweisungsschildern.
- Wenn Aufkleber verblasst, unleserlich sind oder fehlen, wenden Sie sich umgehend an Ihren Händler, um Ersatzaufkleber zu erhalten.
- Wenn neue Komponenten installiert werden, stellen Sie sicher, dass die aktuellen Sicherheitsaufkleber auf den Ersatzkomponenten angebracht sind.
- Wenn eine Komponente ausgetauscht werden muss, verwenden Sie nur Original-Ersatzteile von Ventrac.
- Drehen Sie den Batterietrennschalter immer in die Position „Off“ oder klemmen Sie die Batterie ab, bevor Sie Reparaturen durchführen. Klemmen Sie immer zuerst den Minuspol und dann den Pluspol ab. Schließen Sie zuerst das Pluskabel und dann das Minuskabel an.
- Achten Sie darauf, dass alle Bolzen, Muttern, Schrauben und andere Befestigungselemente ordnungsgemäß angezogen sind.
- Senken Sie das Anbaugerät immer auf den Boden ab, aktivieren die Feststellbremse, stellen den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab. Vergewissern Sie sich, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie sie reinigen, inspizieren, einstellen oder reparieren.
- Wenn die Zugmaschine, das Anbaugerät oder Zubehör eine Reparatur oder Einstellung erfordert, die nicht in der Betriebsanleitung beschrieben sind, muss die Zugmaschine, das Anbaugerät oder das Zubehör zu einem autorisierten Ventrac-Händler zur Wartung gebracht werden.
- Führen Sie niemals Wartungsarbeiten an der Zugmaschine und/oder dem Anbaugerät durch, wenn sich jemand am Bedienerplatz befindet.
- Tragen Sie beim Umgang mit der Batterie immer eine Schutzbrille.
- Prüfen Sie regelmäßig die Dichtheit und den Verschleiß aller Kraftstoffleitungen. Ziehen Sie die Leitungen an oder reparieren Sie sie ggf.
- Um die Brandgefahr zu verringern, halten Sie das Batteriefach, den Motor und den Bereich um den Auspuff frei von Gras, Laub und überschüssigem Fett.
- Berühren Sie den Motor, den Schalldämpfer oder Auspuffkomponenten nicht bei laufendem Motor oder unmittelbar nach dem Abstellen des Motors. Diese Bereiche können heiß genug sein, um eine Verbrennung zu verursachen.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsverfahren für Ventrac Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör



- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine einlagern. Lagern Sie die Maschine nicht in der Nähe von offenem Feuer.
- Verändern Sie nie die Einstellung des Motorfliehkraftreglers, und überdrehen Sie niemals den Motor. Der Betrieb des Motors bei zu hohen Drehzahlen kann die Gefahr von Verletzungen erhöhen.
- Federn können gespeicherte Energie enthalten. Gehen Sie beim Lösen oder Entfernen von Federn und/oder federbelasteten Komponenten vorsichtig vor.
- Ein Hindernis oder eine Blockade in a Antriebssystem oder in beweglichen/rotierenden Teilen kann einen Aufbau von gespeicherter Energie verursachen. Wenn das Hindernis oder die Blockade entfernt wird, können sich das Antriebssystem oder bewegliche/rotierende Teile plötzlich bewegen. Versuchen Sie nicht, ein Hindernis oder eine Blockade mit den Händen zu entfernen. Halten Sie Ihre Hände, Füße und Kleidung von allen kraftbetriebenen Teilen fern.

Kraftstoffsicherheit

- Passen Sie beim Umgang mit Kraftstoff besonders auf, um Körperverletzungen oder Sachschäden zu vermeiden. Kraftstoff ist schnell entflammbar und die Dämpfe sind explosiv.
- Betanken Sie die Maschine nicht, während Sie rauchen oder sich in der Nähe von offenem Feuer oder Funken aufhalten.
- Betanken Sie die Maschine immer im Freien.
- Lagern Sie die Maschine oder den Kraftstoffbehälter nicht in geschlossenen Räumen, wo die Dämpfe oder der Kraftstoff eine offene Flamme, einen Funken oder eine Zündflamme erreichen können.
- Lagern Sie Kraftstoff nur in einem zugelassenen Behälter. Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Füllen Sie den Kanister nie im Fahrzeug oder auf einem Pritschenwagen oder Anhänger mit einer Verkleidung aus Kunststoff. Stellen Sie Kanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.
- Nehmen Sie die Maschine vom Lkw oder Anhänger und tanken Sie sie auf dem Boden auf. Falls das nicht möglich ist, betanken Sie die Maschine mit einem tragbaren Kanister und nicht an einer Zapfsäule.
- Nehmen Sie den Tankdeckel nie bei laufendem Motor ab und betanken Sie die Maschine nicht bei laufendem Motor. Lassen Sie den Motor vor dem Betanken abkühlen.
- Entfernen Sie niemals den Tankdeckel, während Sie sich an einer Steigung befinden. Nehmen Sie den Tankdeckel nur ab, wenn die Zugmaschine auf einer ebenen Fläche abgestellt ist.
- Bringen Sie den Tankdeckel und den Kanisterdeckel wieder fest an.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nicht zu voll. Füllen Sie den Kraftstofftank nur bis zum unteren Rand des Kraftstoffstutzens auf, füllen Sie nicht bis zum oberen Rand des Kraftstoffstutzens. Eine Überfüllung des Kraftstofftanks kann zu einer Überflutung des Motors, zum Austreten von Kraftstoff aus dem Tank und/oder zu einer Beschädigung der Emissionssteueranlage führen.
- Starten Sie den Motor nie bei Kraftstoffverschüttungen. Bewegen Sie die Zugmaschine vom verschütteten Kraftstoff weg und vermeiden Sie jede Zündquelle, bis sich die Kraftstoffdämpfe verflüchtigt haben.
- Wenn der Kraftstofftank entleert werden muss, sollte er im Freien in einen zugelassenen Behälter entleert werden.
- Prüfen Sie regelmäßig die Dichtheit und den Verschleiß aller Kraftstoffleitungen. Ziehen Sie die Leitungen an oder reparieren Sie sie ggf.
- Das Kraftstoffsystem ist mit einem Absperrventil ausgestattet. Stellen Sie die Kraftstoffzufuhr ab, wenn Sie die Zugmaschine zum und vom Einsatzort transportieren, wenn Sie die Maschine in einer Halle abstellen oder wenn Sie die Kraftstoffanlage warten.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsverfahren für Ventrac Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör



Hydrauliksicherheit

- Stellen Sie sicher, dass die hydraulischen Anschlüsse dicht und alle Hydraulikschläuche und -rohre in gutem Zustand sind. Reparieren Sie eventuelle Leckagen und ersetzen Sie beschädigte oder verschlissene Schläuche oder Rohre, bevor Sie die Zugmaschine starten.
- Leckagen in der Hydraulikanlage können unter hohem Druck auftreten. Leckagen in der Hydraulikanlage erfordern besondere Sorgfalt und Aufmerksamkeit.
- Verwenden Sie ein Stück Pappe und eine Lupe, um vermutete Leckagen in der Hydraulikanlage zu lokalisieren.
- Berühren Sie keine Nadellöcher und Düsen mit Ihrem Körper oder Ihren Händen, aus denen Hydrauliköl unter hohem Druck ausgestoßen wird. Unter hohem Druck austretende Hydraulikflüssigkeit kann die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen, die unbehandelt zu schweren Komplikationen und/oder Sekundärinfektionen führen.
Wenn Hydraulikflüssigkeit in die Haut gespritzt wird, suchen Sie sofort einen Arzt auf, egal wie gering die Verletzung erscheint.
- Die Hydraulikanlage kann gespeicherte Energie enthalten. Bevor Sie Wartungs- oder Reparaturarbeiten an der Hydraulikanlage durchführen, entfernen Sie alle Anbaugeräte, aktivieren Sie die Feststellbremse, kuppeln Sie das Gewichtsverlagerungssystem aus (falls vorhanden), stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Um das Hilfshydrauliksystem zu entlasten, schalten Sie den Motor der Zugmaschine ab und bewegen Sie den Hydrauliksteuerhebel nach links und rechts, bevor Sie die Schnelltrennkupplungen der Hilfshydraulik abnehmen.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsverfahren für MR770



- Die Hydraulikanlage des Anbaugeräts kann gespeicherte Energie enthalten. Vor der Durchführung von Wartungs- oder Reparaturarbeiten an der Hydraulikanlage müssen die Schläuche der Hilfshydraulik des Anbaugeräts von der Zugmaschine getrennt werden. Senken Sie das Anbaugerät auf den Boden ab, stellen Sie den Motor der Zugmaschine ab, bewegen Sie den sekundären SDLA-Steuerhebel nach links und rechts, um den Druck der Hilfshydraulik zu entlasten, und trennen Sie die Schnelltrennkupplungen der Zapfwellenhebel in

Sicherheit des Mähwerks

- Kontakt mit den Spindeln, dem Untermesser oder anderen scharfen Gegenständen können zu Verletzungen führen. Halten Sie Hände und Füße fern.
- Nehmen Sie niemals Einstellungen oder Wartungsarbeiten an den Schneideinheiten vor, wenn der Motor der Zugmaschine läuft.
- Die Drehung einer Spindel kann die Drehung anderer Spindeln verursachen.
- Bei der Beseitigung einer Blockade des Schneidwerks kann der hydraulische Druck oder die Spannung in der Stahlschneidspindel dazu führen, dass sich die Spindelmesser drehen. Beseitigen Sie niemals Verstopfungen mit Ihren Händen oder Füßen!
- Schalten Sie die Zapfwelle aus, um die Spindeln anzuhalten, wenn Sie nicht mähen.

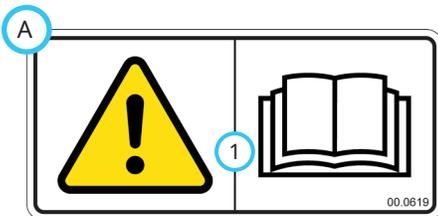
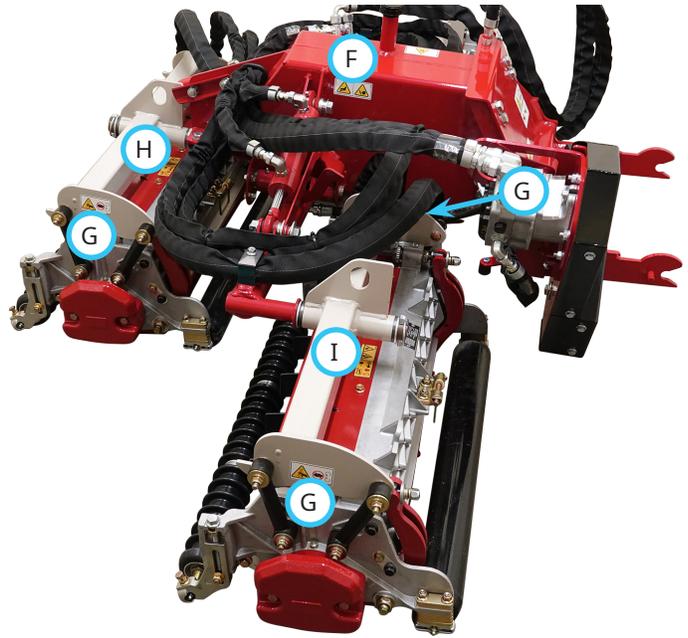
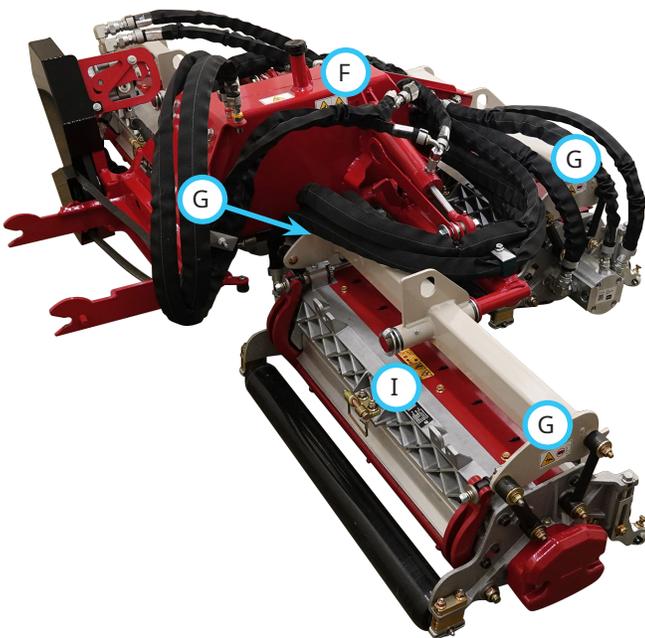
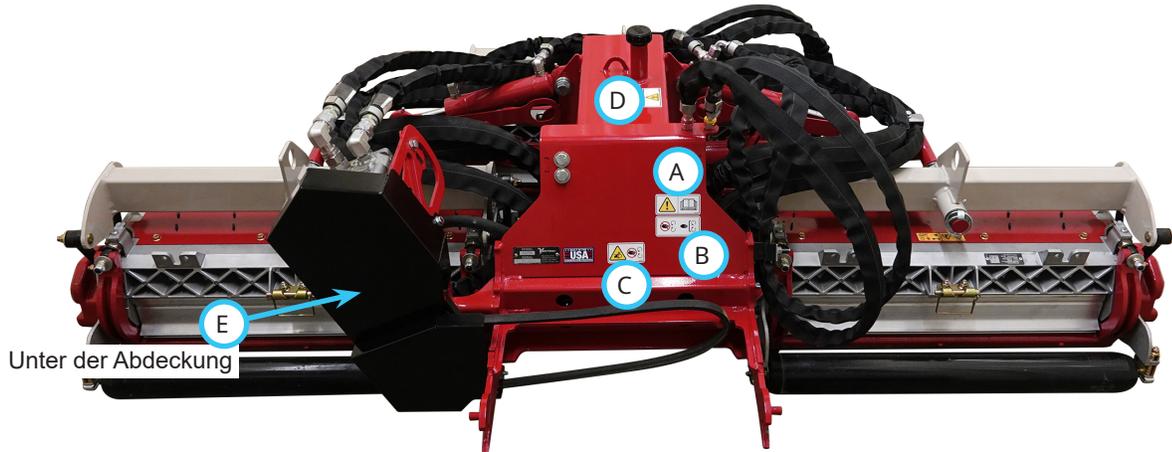
SICHERHEIT

Sicherheitsschilder

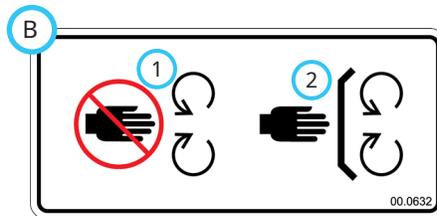
Die folgenden Sicherheitsaufkleber müssen an Ihrem Anbaugerät angebracht und sichtbar sein.

Halten Sie alle Sicherheitsaufkleber sauber und lesbar. Entfernen Sie jegliches Fett, Schmutz und Ablagerungen von den Aufklebern und Anweisungsschildern. Wenn Aufkleber verblasst, unleserlich sind oder fehlen, wenden Sie sich umgehend an Ihren Händler, um Ersatzaufkleber zu erhalten.

Wenn neue Komponenten installiert werden, stellen Sie sicher, dass die aktuellen Sicherheitsaufkleber auf den neuen bzw. ausgetauschten Komponenten angebracht sind.



1. Lesen Sie die Betriebsanleitung.



1. Halten Sie sich stets von beweglichen Teilen fern.
2. Belassen Sie alle Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen an ihrem vorgesehenen Platz.

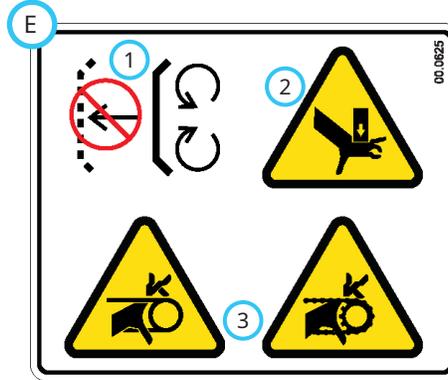


1. Einzugsgefahr für Finger oder Hand.
2. Halten Sie sich stets von beweglichen Teilen fern.

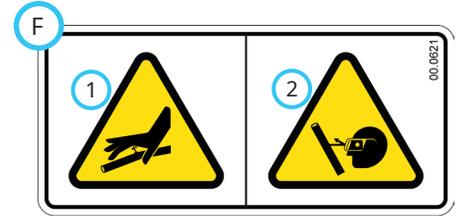
SICHERHEIT



1. Heiße Oberfläche! Nicht berühren.



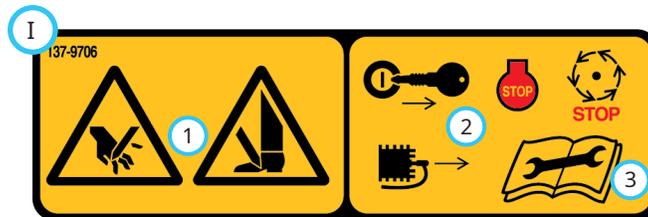
1. Schutzblech fehlt - nicht in Betrieb nehmen.
2. Einklemm- oder Quetschgefahr.
3. Einzugsgefahr für Finger oder Hand.



1. Halten Sie Körper und Hände von vermuteten Hydrauliklecks fern.
2. Tragen Sie einen Augenschutz, wenn Sie die Hydraulikanlage auf Lecks untersuchen.



1. Vorsicht - Quetschstelle! Halten Sie sich stets von beweglichen Teilen fern.



1. Schnittgefahr für Hand oder Fuß.
2. Stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Lesen Sie die Bedienungsanleitung, bevor Sie Wartungsarbeiten ausführen.

Aufkleber	Beschreibung	Bestellnummer	Menge
A	Lesen Sie die Betriebsanleitung	00.0619	1
B	Gefahr durch bewegende Teile	00.0632	1
C	Einzugsgefahr für Finger/Hand	00.0631	1
D	Heiße Oberfläche	00.0374	1
E	Schutzblech fehlt	00.0625	1
F	Gefahr durch Flüssigkeiten unter hohem Druck	00.0621	2
G	Warnung, Quetschstelle	00.0364	6
I	Warnung - Schnittgefahr!	137-9706	3

BEDIENELEMENTE

Spindeldrehzahl-Steuerhebel

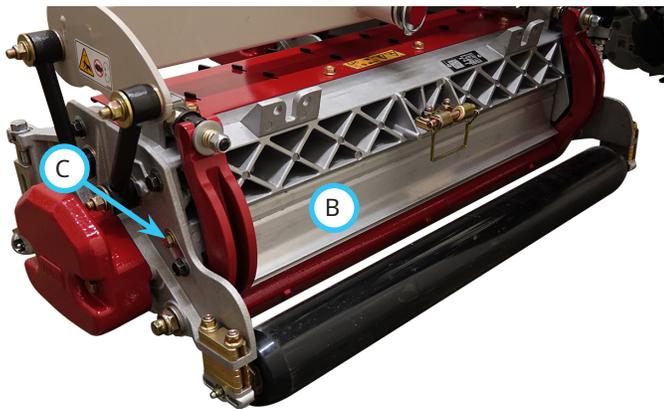
Die Stellung des Steuerhebels der Spindeldrehzahl (A) bestimmt die Spindeldrehzahl.



Um die richtige Einstellung der Spindeldrehzahl zu ermitteln, lesen Sie den Abschnitt über die Spindeldrehzahl im Kapitel "Allgemeine Bedienung".

Hinteres Schutzblech

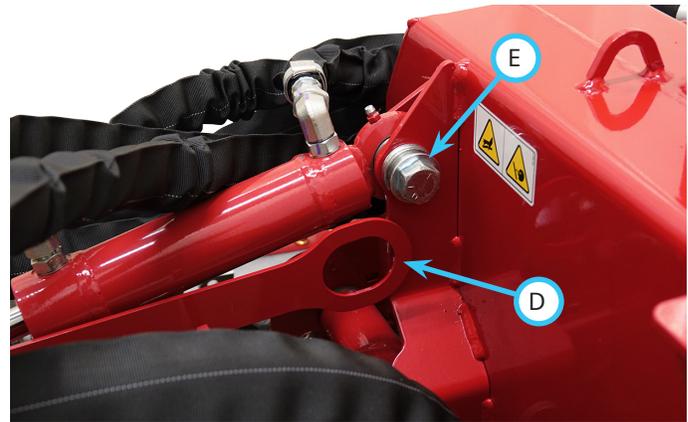
Meistens erhalten Sie die beste Schnittgutverteilung, wenn das hintere Schutzblech (B) geschlossen ist (Auswurf nach vorne). Bei schweren oder nassen Mähbedingungen können Sie das hintere Schutzblech öffnen.



Lösen Sie die Schraube (C), mit der das Schutzblech an der linken Seitenplatte befestigt ist, um das hintere Schutzblech zu öffnen. Drehen Sie dann das Schutzblech in die offene Position und ziehen Sie die Schraube fest.

Hebearm-Sicherungslenker

Die Hebearme für die linke und rechte Spindelbaugruppe sind mit Hebearmsicherungslenker (D) und Sicherungsbolzen (E) ausgestattet, um die Hebearme in der angehobenen Position zu sichern. Dies kann sowohl für den Transport als auch für die Lagerung des Spindelmähers nützlich sein.



Primärer SDLA-Steuerhebel

Der primäre SDLA-Steuerhebel* der Zugmaschine hebt und senkt den Spindelmäher. Ziehen Sie den Steuerhebel nach links, um den Spindelmäher anzuheben. Drücken Sie den Steuerhebel nach rechts, um den Spindelmäher abzusenken. Stellen Sie den primären SDLA-Steuerhebel während des Betriebs des Spindelmähers in die Schwebestellung.

Sekundärer SDLA-Steuerhebel

Der sekundäre SDLA-Steuerhebel* der Zugmaschine hebt und senkt die linken und rechten Spindeleinheiten. Ziehen Sie den Steuerhebel nach links, um die Spindeleinheiten anzuheben. Drücken Sie den Steuerhebel nach rechts, um die Spindeleinheiten abzusenken. Der sekundäre SDLA-Steuerhebel muss sich während des Betriebs des Spindelmähers in der Schwebestellung (eingerastet) befinden.

HINWEIS: Die Zugmaschine muss mit einem Zusatz-Schwebekit ausgestattet sein. Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Ventrac-Vertragshändler, um das richtige Schwebekit für Ihre Zugmaschine zu erhalten.

*Die Funktion der Bedienelemente der Zugmaschine ist in der Bedienungsanleitung der Zugmaschine beschrieben.

ALLGEMEINER BETRIEB

Tägliche Kontrolle

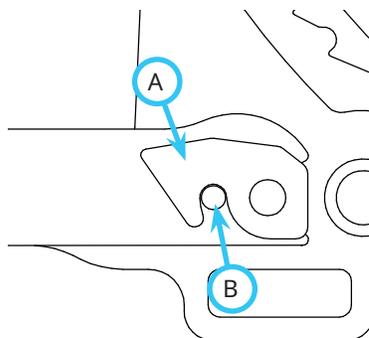
⚠️ WARNUNG

Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, schalten Sie den Motor der Zugmaschine aus, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und stellen Sie sicher, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Komponenten kontrollieren oder Reparatur- oder Einstellarbeiten durchführen.

1. Stellen Sie die Zugmaschine auf einer ebenen Fläche ab, wobei der Motor abgestellt und alle Flüssigkeiten kalt sein müssen.
2. Führen Sie eine Sichtprüfung sowohl der Zugmaschine als auch des Anbaugeräts durch. Achten Sie auf lose oder fehlende Befestigungselemente, beschädigte Komponenten oder Anzeichen von Verschleiß.
3. Überprüfen Sie die Hydraulikschläuche und die Hydraulikanschlüsse auf feste, leckagefreie Verbindungen.
4. Untersuchen Sie die Riemen auf Schäden oder übermäßigen Verschleiß. Lesen Sie den Abschnitt „Kontrolle der Riemen“ in diesem Handbuch.
5. Prüfen Sie den Hydraulikölstand des Spindelmähers.
6. Prüfen Sie, ob das Untermesser die Spindel richtig berührt, und stellen Sie das Untermesser für eine optimale Schnittleistung ein. Lesen Sie die Abschnitte „Überprüfen der Schneideinheit“ und „Einstellen des Untermessers auf die Spindel“ im Handbuch der Spindelschneideinheit, das Ihrem Spindelmäher beiliegt, oder scannen Sie den QR-Code auf dem Serienschild der Spindelschneideinheit, um das Handbuch anzuzeigen oder herunterzuladen.

Anhängen von Anbaugeräten

1. Fahren Sie die Zugmaschine langsam nach vorne in die Lenker der Anbauvorrichtung des Anbaugeräts. Richten Sie die Hubarme der Zugmaschine mit den Lenkern der Anbauvorrichtung des Anbaugeräts aus, indem Sie die vordere Anbauvorrichtung anheben oder absenken, schließen Sie dann den Anhängvorgang ab.
2. Bringen Sie nach dem vollständigen Einrasten den Hebel des vorderen Anhängvorrichtungsrriegels* in die verriegelte Stellung. Der Riegel (A) muss über dem Stift (B) des Anbaugeräts einrasten.
3. Aktivieren Sie die Feststellbremse* und stellen Sie den Motor ab.



4. Legen Sie den Riemen des Anbaugeräts auf die Antriebsscheibe der Zapfwelle der Zugmaschine. Stellen Sie sicher, dass der Riemen ordnungsgemäß in allen Riemenscheiben liegt.
5. Kuppeln Sie die Spannstange des Zapfwellenriemens ein.
6. Wischen Sie die Enden der Hydraulikschläuche sauber und verbinden Sie diese mit den Schnelltrennkupplungen der Hydraulikschläuche der Zugmaschine. Falls vorhanden, schließen Sie die Hydraulikschläuche und die Schnelltrennkupplungen so an, dass die farbigen Kennzeichnungen miteinander gepaart sind (rot an rot usw.).
7. Kuppeln Sie das Gewichtsverlagerungssystem* der Zugmaschine ein. Für die meisten Mähanwendungen wird eine maximale Gewichtsverlagerung empfohlen. Stellen Sie die Gewichtsverlagerung entsprechend den Mähbedingungen ein.

Anbaugerät abnehmen

1. Stellen Sie die Zugmaschine auf einer ebenen Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.*
2. Kuppeln Sie die Gewichtsverlagerung* der Zugmaschine aus.
3. Senken Sie das Anbaugerät auf den Boden ab und stellen Sie den primären SDLA-Steuerhebel* in die Schwebestellung.
4. Senken Sie die linken und rechten Spindeln auf den Boden und stellen Sie den sekundären SDLA-Steuerhebel* in die Schwebestellung, um sicherzustellen, dass alle Spindeln auf dem Boden aufliegen.
5. Stellen Sie den Motor der Zugmaschine ab.
6. Kuppeln die Spannstange des Zapfwellenriemens aus.
7. Entfernen Sie den Riemen des Anbaugeräts von der Antriebsscheibe der Zapfwelle der Zugmaschine.
8. Trennen Sie die hydraulischen Schnelltrennkupplungen von der Zugmaschine und verstauen Sie die Schlauchenden in den oberen Rahmenlöchern am Anbaugerät.
9. Lösen Sie den Verriegelungshebel der vorderen Anbauvorrichtung.*
10. Starten Sie die Zugmaschine und fahren Sie langsam vom Anbaugerät weg. Leichtes Drehen am Lenkrad kann beim Auskuppeln helfen.

*Die Funktion der Bedienelemente der Zugmaschine ist in der Bedienungsanleitung der Zugmaschine beschrieben.

ALLGEMEINER BETRIEB

Inbetriebnahme

Führen Sie vor dem Betrieb die tägliche Inspektion durch und vergewissern Sie sich, dass die Spindeldrehzahl und die Schnitthöhen richtig eingestellt sind. Vergewissern Sie sich, dass das Gewichtsverlagerungssystem der Zugmaschine auf die gewünschte Einstellung eingestellt ist.

Senken Sie die Spindelschneideinheiten auf den Boden ab und stellen Sie den primären und sekundären SDLA-Steuerhebel in die Schwebestellung, indem Sie sie nach rechts schieben, bis sie einrasten.

Schalten Sie den Zapfwellenschalter ein, wenn der Motor der Zugmaschine eine Drehzahl zwischen 2.000 und 3.000 U/min erreicht. Stellen Sie die Gasbedienung auf die gewünschte Motordrehzahl ein.

Fahren Sie in die gewünschte Mähbahn. Vermeiden Sie Hindernisse und entfernen Sie bei Bedarf Verschmutzungen. Das Mähen in einem Vor- und Zurück-Muster, bei dem jeder Mähdurchgang in die entgegengesetzte Richtung des danebenliegenden Mähdurchgangs erfolgt, erzeugt ein Streifenmuster im Gras. Die durchgehende Rolle hinter jeder Schneideinheit rollt das Gras in Fahrtrichtung.

Wenn der Rand des Mähbereichs erreicht ist, heben Sie die Schneideinheiten an, wenden Sie die Zugmaschine und richten Sie die Zugmaschine für den nächsten Mähdurchgang aus.

Transport des Anbaugeräts

Transportieren Sie das Anbaugerät mit vollständig angehobener vorderer Anbauvorrichtung an der Zugmaschine und Anbaugerät, um den Verschleiß zu verringern. Fahren Sie beim Transport über hügelige und unebene Flächen langsam, um die Kontrolle über die Zugmaschine nicht zu verlieren und Stöße auf die Zugmaschine und das Anbaugerät zu reduzieren. Kuppeln Sie vor dem Transport des Anbaugeräts immer die Zapfwelle der Zugmaschine aus.

Die Sicherungslenker der Hubarme können verwendet werden, um die Hubarme in der angehobenen Stellung zu arretieren. Dies kann erwünscht sein, wenn die Zugmaschine und der Mäher auf einem Lastwagen oder Anhänger transportiert werden.

Verriegeln der Sicherungslenker der Hubarme:

1. Stellen Sie die Zugmaschine auf einer ebenen Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Heben Sie die linken und rechten Schneideinheiten an.
3. Stecken Sie die Sicherungslenker auf die Sicherungsbolzen.
4. Senken Sie die linken und rechten Schneideinheiten ab, bis die Sicherungslenker die Bewegung der Hubarme stoppen.

Entriegeln der Sicherungslenker der Hubarme:

1. Stellen Sie die Zugmaschine auf einer ebenen Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Heben Sie die linken und rechten Schneideinheiten an und entfernen Sie die Sicherungslenker der Hubarme von den Sicherungsbolzen.

Spindelgeschwindigkeit

Um eine gleichbleibend hochwertige Schnittqualität und ein gleichmäßiges Erscheinungsbild nach dem Mähen zu erreichen, muss die Spindeldrehzahl unbedingt der Schnitthöhe entsprechen. Die Schnittfrequenz sollte der Schnitthöhe entsprechen. Verwenden Sie die folgenden Formeln, um die anfängliche Spindeldrehzahl zu bestimmen. Auf der Venrac-Website finden Sie auf der Produktseite der Spindelmäher auch einen Rechner.

Rechner für Spindeldrehzahl (U/min) (Imperial)
$\frac{\text{Zoll pro Minute (1.056 x mph)}}{\text{Anzahl der Messer x Schnitthöhe (Zoll)}} = \text{Spindeldrehzahl U/min}$
Beispiel für 1 1/4 Zoll Schnitthöhe bei einer Mähgeschwindigkeit von 5 mph: $1.056 \times 5 \text{ (mph)}$ geteilt durch 8 (Anzahl der Messer) $\times 1,25 = 528 \text{ U/min}$

Rechner für Spindeldrehzahl (U/min) (Metrisch)
$\frac{\text{Zentimeter pro Minute (1.667 x km/h)}}{\text{Anzahl der Messer x Schnitthöhe (cm)}} = \text{Spindeldrehzahl}$
Beispiel für 3 cm Schnitthöhe bei einer Mähgeschwindigkeit von 8 km/h: $1.667 \times 8 \text{ (km/h)}$ geteilt durch 8 (Anzahl der Messer) $\times 3 = 556 \text{ U/min}$

Prüfen Sie nach mehrtägigem Betrieb des Spindelmähers die Schnittqualität und passen Sie ggf. die Spindeldrehzahl an. HINWEIS: Wenn die Spindeldrehzahl zu langsam ist, kann es zu sichtbaren Schnittmarken kommen. Wenn die Spindeldrehzahl zu hoch ist, kann das Schnittbild ausgefranst aussehen.

Einstellen der Schneideinheit

Einstellanweisungen für die Schneideinheiten finden Sie im Handbuch für die Spindelschneideinheit, das Ihrem Spindelmäher beiliegt, oder scannen Sie den QR-Code auf dem Serienschild der Spindelschneideinheit, um das Handbuch anzuzeigen oder herunterzuladen.

SERVICE

⚠️ WARNUNG

Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, schalten Sie den Motor der Zugmaschine aus, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und stellen Sie sicher, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Komponenten kontrollieren oder Reparatur- oder Einstellarbeiten durchführen.

ACHTUNG

Wenn eine Komponente ausgetauscht werden muss, verwenden Sie nur Original-Ersatzteile von Ventrac.

Reinigung und allgemeine Wartung

Um bestmögliche Ergebnisse zu erzielen und das Erscheinungsbild des Mähers zu erhalten, reinigen oder waschen Sie den Spindelmäher nach Abschluss der Mäharbeiten, um angesammeltes Schnittgut, Blätter und Staub zu entfernen. Wenn Sie den Mäher waschen, richten Sie den Wasserstrahl nicht direkt in die Lager oder Dichtungen.

Wartung der Schneideinheit

Wartungsanweisungen für die Schneideinheiten finden Sie im Handbuch für die Spindelschneideinheit, das Ihrem Spindelmäher beiliegt, oder scannen Sie den QR-Code auf dem Serienschild der Spindelschneideinheit, um das Handbuch anzuzeigen oder herunterzuladen.

Kontrolle der Riemen

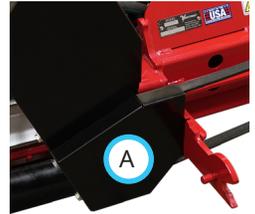
Durch die regelmäßige Kontrolle der Antriebsriemen des Anbaugeräts werden Verschleißerscheinungen rechtzeitig erkannt und plötzliche Ausfälle verhindert.

Die typischen Verschleißerscheinungen eines Antriebsriemens sind im nachfolgenden Diagramm dargestellt. Wenn einer dieser Zustände auftritt, muss der Antriebsriemen ausgetauscht werden.



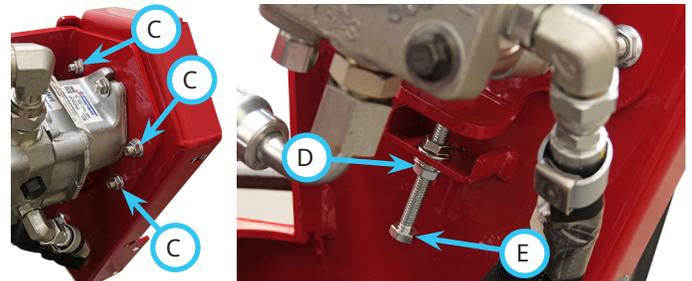
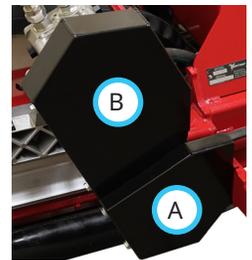
Antriebsriemen des Anbaugeräts tauschen

1. Koppeln Sie den Mäher von der Zugmaschine ab.
2. Entfernen Sie die Riemenabdeckung vom Anbaugerät (A).
3. Entfernen Sie den alten Antriebsriemen und legen Sie den neuen Antriebsriemen auf die Riemenscheibe.
4. Bringen Sie die Riemenabdeckung des Anbaugeräts wieder an und ziehen Sie die Befestigungsschrauben auf ein Drehmoment von 24 N·m an.



Antriebsriemen der Pumpe tauschen

1. Koppeln Sie den Mäher von der Zugmaschine ab.
2. Entfernen Sie die Riemenabdeckung des Anbaugeräts (A) und den Riemen des Anbaugeräts vom Spindelmäher.
3. Nehmen Sie die Riemenabdeckung der Pumpe (B) vom Spindelmäher ab.
4. Lösen Sie die vier Muttern (C) an der Motorträgerplatte.

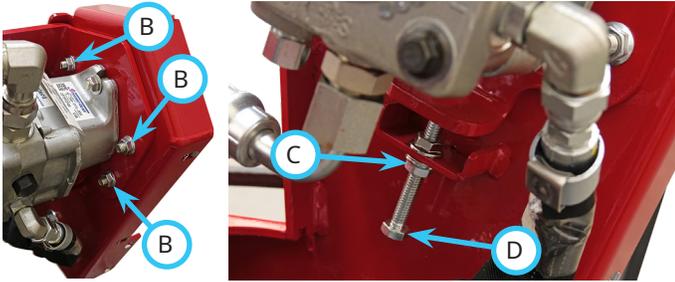
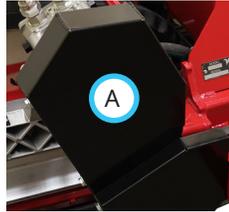


5. Lösen Sie die Sicherungsmutter (D) und stellen Sie die Riemenspannschraube (E) ein, um die Riemenspannung zu lösen.
6. Entfernen Sie den alten Antriebsriemen der Pumpe und legen Sie den neuen Antriebsriemen der Pumpe auf die Riemenscheiben der Pumpe und Antriebswelle.
7. Stellen Sie die Riemenspannung ein und bringen Sie die Riemenabdeckungen wieder an, wie im folgenden Abschnitt „Spannung des Antriebsriemens der Pumpe einstellen“ beschrieben.

SERVICE

Spannung des Antriebsriemens der Pumpe einstellen

1. Nehmen Sie die Riemenabdeckung der Pumpe (A) vom Spindelmäher ab.
2. Lösen Sie die vier Muttern (B) an der Motorträgerplatte.



3. Lösen Sie die Sicherungsmutter (C) und stellen Sie die Riemenspannschraube (D) ein, bis die richtige Riemenspannung erreicht ist. Der Riemen sollte sich um 3,5 - 4 mm auslenken lassen, wenn eine Kraft von 2 - 2,5 kg auf die Mitte des Bereichs zwischen den Riemenscheiben ausgeübt wird.
4. Sobald die Riemenspannung eingestellt ist, ziehen Sie die Sicherungsmutter an, um die Riemenspannschraube zu fixieren.
5. Ziehen Sie die Muttern an der Motorträgerplatte auf ein Drehmoment von 42 N◻m fest.
6. Bringen Sie Riemenabdeckung der Pumpe wieder an und ziehen Sie die Schrauben auf ein Drehmoment von 24 N◻m an.

Prüfen des Hydraulikölstands

Prüfen Sie den Hydraulikölstand, bevor Sie bei kalter Hydraulikanlage arbeiten. Wenn die Hydraulikanlage bei der Ölstandskontrolle warm ist, wird der Ölstand nicht genau angezeigt. Wenn die Hydraulikanlage warm ist, lassen Sie diese eine Stunde lang abkühlen, bevor Sie den Ölstand prüfen.

1. Stellen Sie den Spindelmäher auf einer ebenen Fläche ab und lassen Sie ihn abkühlen, wenn die Hydraulikanlage warm ist.
2. Entfernen Sie den Ölpeilstab (A) aus dem Hydraulikbehälter und wischen mit einem sauberen Lappen ab.
3. Setzen Sie den Ölpeilstab wieder ein, ohne ihn in den Hydraulikbehälter zu schrauben.
4. Nehmen Sie den Peilstab heraus und prüfen Sie den Ölstand. Der Ölstand sollte sich zwischen den beiden Markierungen am Ölpeilstab befinden.
5. Ist der Hydraulikölfüllstand zu niedrig, füllen Sie synthetisches Hydrauliköl vom Typ HydroTorq XL nach, bis der richtige Ölfüllstand erreicht ist.
6. Setzen Sie den Peilstab wieder in den Hydrauliköltank ein.



Wechseln des Hydrauliköls

1. Stellen Sie den Spindelmäher auf einer ebenen Fläche ab und koppeln Sie ihn von der Zugmaschine ab.
2. Stellen Sie eine große Auffangwanne unter die Ablassschraube an der Unterseite des Hydraulikölbehälters.
3. Entfernen Sie die Ablassschraube, um das Hydrauliköl ablaufen zu lassen.
4. Schrauben Sie die Ablassschraube wieder ein, nachdem das Hydrauliköl abgelaufen ist.
5. Entfernen Sie den Ölpeilstab aus dem Hydraulikölbehälter und füllen Sie das synthetische Hydrauliköl HydroTorq XL ein, bis der richtige Füllstand erreicht ist.
6. Setzen Sie den Peilstab wieder in den Hydrauliköltank ein.
7. Beseitigen Sie verschüttetes Hydrauliköl und entsorgen Sie das alte Hydrauliköl gemäß den örtlichen Vorschriften.

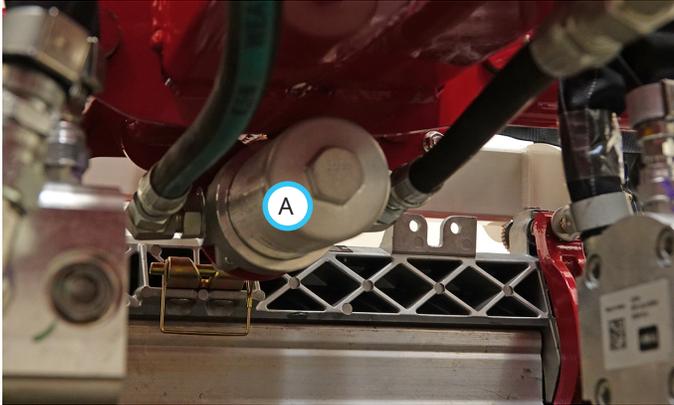
ACHTUNG

Öl ist umweltschädlich. Lassen Sie das Hydrauliköl in einen zugelassenen Behälter ab und entsorgen Sie das Altöl in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften.

SERVICE

Hydraulikölfilter wechseln

1. Stellen Sie eine Auffangwanne unter den Filterbereich, um eventuell auslaufendes Hydrauliköl aufzufangen.
2. Nehmen Sie den Ölfiltertopf (A) von der Filterbaugruppe ab und schrauben Sie den Ölfiltereinsatz vom Filterkopf ab.



3. Schrauben Sie den neuen Ölfilter auf den Filterkopf.
4. Setzen Sie den Ölfiltertopf wieder auf die Filterbaugruppe und ziehen Sie diese mit einem Drehmoment von mit 61 N·m an.
5. Beseitigen Sie verschüttetes Öl und entsorgen Sie das alte Öl sowie den Ölfilter gemäß den örtlichen Gesetzen und Vorschriften.

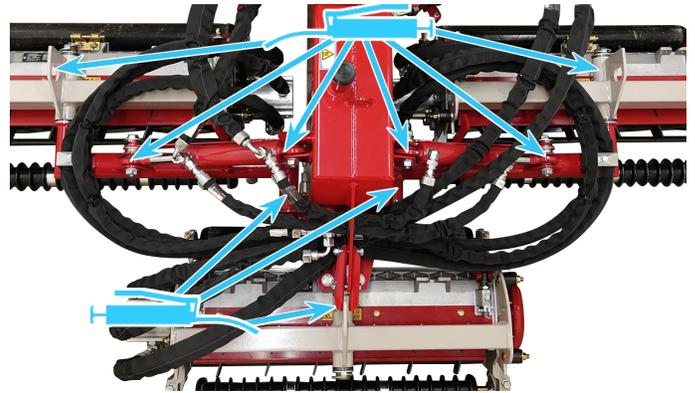
Schmierstellen

An den folgenden Stellen ist eine Schmierung mit einem Lithium-Komplexfett NLGI Nr. 2 erforderlich.

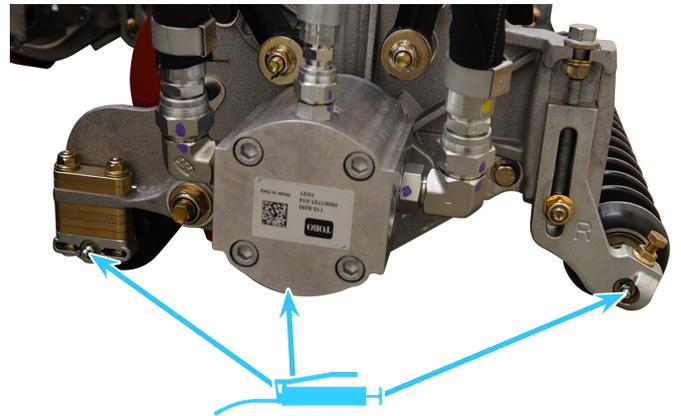
Wischen Sie die Schmiernippel sauber ab, bevor Sie Schmierfett in die Schmiernippel pressen.

Im Wartungsplan können Sie die Wartungsintervalle und die Fettmenge entnehmen.

Fetten Sie die Zapfen der Hubarme, die Zapfen der Spindelträger und die Hydraulikzylinderenden ein.

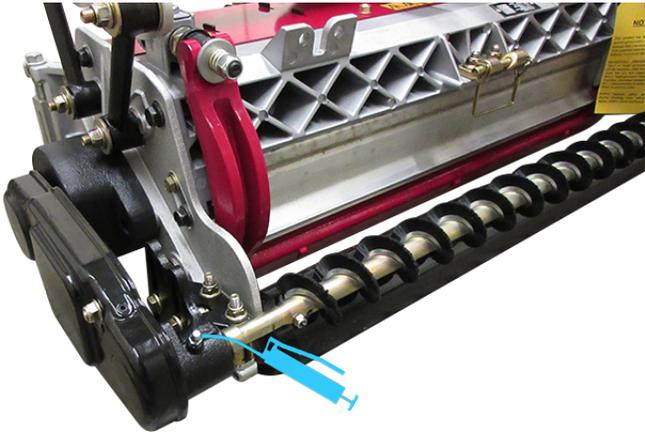


Fetten Sie die hinteren Rollenlager (6 Stellen), die vorderen Rollenlager (6 Stellen) und die Motorwelle (3 Stellen) ein. Fetten Sie die Motorwelle ein, bis überschüssiges Fett aus der Fettentlüftung oben an der Motorseitenplatte austritt.



SERVICE

Wenn ein optionaler Bürstensatz angebaut ist, schmieren Sie die Lager der Bürstenwelle (6 Stellen).



Lagerung

Anbaugerät für die Einlagerung vorbereiten

1. Reinigen Sie das Anbaugerät, um angesammelten Grasschnitt und Staub zu entfernen.
2. Kontrollieren Sie auf lose oder fehlende Befestigungselemente, beschädigte Komponenten oder Anzeichen von Verschleiß. Reparieren oder ersetzen Sie alle beschädigten oder abgenutzten Komponenten.
3. Überprüfen Sie die Sicherheitsaufkleber. Ersetzen Sie verblichene, unleserliche oder fehlende Aufkleber.
4. Prüfen Sie die Riemen auf Anzeichen von Beschädigung oder Verschleiß und ersetzen Sie sie bei Bedarf.
5. Kontrollieren Sie die Hydraulikschläuche und Anschlussstücke auf Beschädigung oder Verschleiß. Die Anschlüsse müssen dicht und leckfrei sein. Tauschen Sie beschädigte oder abgenutzte Komponenten aus.
6. Tragen Sie Fett auf alle Schmierpunkte auf und wischen Sie überschüssiges Fett ab.
7. Prüfen Sie den Hydraulikölstand des Spindelmähers.
8. Untersuchen Sie die lackierten Komponenten auf Absplitterungen, Kratzer oder Rost. Reinigen und bessern Sie die Oberflächen bei Bedarf aus.
9. Tragen Sie eine leichte Ölschicht auf die freiliegenden Oberfläche der Kolbenstangen der Hubzylinder auf.
10. Tragen Sie eine leichte Ölschicht auf die Spindelmesser und das Untermesser jeder Schneideinheit auf.

Anbaugerät wieder in Betrieb nehmen

1. Reinigen Sie das Anbaugerät und entfernen Sie angesammelten Staub und Ablagerungen.
2. Überprüfen Sie das Anbaugerät wie im Abschnitt „Tägliche Kontrolle“ in dieser Betriebsanleitung beschrieben.
3. Kontrollieren Sie das Anbaugerät, um sicherzustellen, dass alle Komponenten ordnungsgemäß funktionieren.

SERVICE

Wartungsplan

	Anzahl der Stellen	Anzahl der Pumpen	Nach Bedarf	Täglich	Nach 50 Stunden	Nach 100 Stunden	Nach 150 Stunden	Nach 200 Stunden	Nach 250 Stunden	Nach 300 Stunden	Nach 350 Stunden	Nach 400 Stunden	Nach 450 Stunden	Nach 500 Stunden	Nach 550 Stunden	Nach 600 Stunden	Nach 650 Stunden	Nach 700 Stunden	Nach 750 Stunden	Nach 800 Stunden	Nach 850 Stunden	Nach 900 Stunden	Nach 950 Stunden	Nach 1.000 Stunden	5 Jahre oder 2.000 Betriebsstunden
Schmierung: Siehe Abschnitt „Schmierung“																									
Lager der Frontrolle	6	^			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Hinteres Rollenlager	6	^			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Motorwelle	3	^			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Drehpunkt Hubarm	2	^			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Drehpunkt Spindeltrager	3	^			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Hubarm-Zylinderanschlusse	4	^			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Hydraulikanlage																									
Prüfen Sie den Hydraulikölstand				✓																					
Wechseln Sie das Hydrauliköl und -filter																									✓
Prüfung																									
Kontrollieren Sie auf lose, fehlende oder verschlissene Komponenten				✓																					
Kontrollieren Sie die Riemen und Riemenscheiben				✓																					
Prüfen der Schneideinheit				✓																					
Stellen Sie das Untermesser auf die Spindel ein				✓																					
Kontrollieren Sie die Sicherheitsaufkleber				✓																					
^Schmieren Sie, bis frisches Fett sichtbar austritt.																									

Checkliste der Wartungsmaßnahmen

	Anzahl der Stellen	Anzahl der Pumpen	Nach Bedarf	Täglich	Nach 50 Stunden	Nach 100 Stunden	Nach 150 Stunden	Nach 200 Stunden	Nach 250 Stunden	Nach 300 Stunden	Nach 350 Stunden	Nach 400 Stunden	Nach 450 Stunden	Nach 500 Stunden	Nach 550 Stunden	Nach 600 Stunden	Nach 650 Stunden	Nach 700 Stunden	Nach 750 Stunden	Nach 800 Stunden	Nach 850 Stunden	Nach 900 Stunden	Nach 950 Stunden	Nach 1.000 Stunden	5 Jahre oder 2.000 Betriebsstunden
Schmierung: Siehe Abschnitt „Schmierung“																									
Lager der Frontrolle	6	^																							
Hinteres Rollenlager	6	^																							
Motorwelle	3	^																							
Drehpunkt Hubarm	2	^																							
Drehpunkt Spindeltrager	3	^																							
Hubarm-Zylinderanschlusse	4	^																							
Hydraulikanlage																									
Prüfen Sie den Hydraulikölstand																									
Wechseln Sie das Hydrauliköl und -filter																									
Prüfung																									
Kontrollieren Sie auf lose, fehlende oder verschlissene Komponenten																									
Kontrollieren Sie die Riemen und Riemenscheiben																									
Prüfen der Schneideinheit																									
Stellen Sie das Untermesser auf die Spindel ein																									
Kontrollieren Sie die Sicherheitsaufkleber																									
^Schmieren Sie, bis frisches Fett sichtbar austritt.																									

TECHNISCHE ANGABEN

Abmessungen

Gesamthöhe	66 cm
Gesamtlänge	132 cm
Gesamtbreite.	212 cm
Gewicht	351,5 kg
Schnittbreite	195,6 cm
Schnittbreite, Einzelspindel.	68,6 cm
Schnitt Höhenbereich	9,5 - 63,5 mm
Spindeldurchmesser	17,8 cm
Hydraulikölkapazität	20 Liter

Merkmale

- Durchgängige Front- und Heckrollen
- Hydraulischer Spindeltrieb mit stufenlos einstellbarer Drehzahl
- Spindeleinheit mit 8 Messer
- Doppelt präzise Untermessereinstellung

Besuchen Sie ventrac.com/manuals, um die neueste Version dieser Bedienungsanleitung zu erhalten.

Ein herunterladbares Teilehandbuch ist ebenfalls verfügbar.

Alle Handbücher anzeigen

